

Österreichische Apotheker-Zeitung

www.oeaz.at

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

www.apothekerhaus.at

Österreichische
Apothekerkammer

Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich

Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Österreichischer
Apothekerverband

Interessenvertretung der
selbständigen Apotheker

Verband Angestellter
Apotheker Österreichs

Berufliche
Interessenvertretung

Kurz & aktuell

Schlafapnoe • Bleib Aktiv! – die Seniorenmesse •
Allergische Reaktionen bei Anti-Ekzem-Präparat •
Neue Musterauslage • Hospiz-Arbeit 114

Serien

Tara-News: Inegy® 117
Neue Wirkstoffe: Tramiprosat 122

Informationen

Geweberegeneration: Verlauf anders als
erwartet 116

Vorsorge-Aktion in Wien und Niederöster-
reich – 20. März bis 20. Mai 2006: »10 Minuten
für meine Gesundheit« 118

Arzneimittel der Zukunft – hoch wirksam, aber
unbezahlbar? Diskussion in der
Landesgeschäftsstelle Oberösterreich 119

Psoriasis: Medizinischer Durchbruch 120

Paracetamol: Unter Allergieverdacht 120
»Low-Carb«: Kann Herz-Kreislauf-Risiko
erhöhen 120

Buchempfehlung: Geschichte der Pharmazie 124

Pharmazie in Österreich, 2: Muss der »Mag.
pharm.« sterben? 125

Rheumatologie: Apothekertagung 2006 in
Saalfelden 128

Seggauer Weiterbildung: Mit dem PharmX-
plorer 131

Mobile Wissenssysteme: Galenus-Preis 2005
erstmals verliehen 146

Vergabe der Galenus-Supports 2006:
Ausschreibung 146

»Cross-Selling« in der Apotheke: »Stamm-
tisch« der Apothekerbank 147

Exkursion: Die Welt des »Phytoneering« 148

Industrie: Allergien und die spezifische Immunthera-
pie; Die Ursache im Visier • ratiopharm: Moxonibene®
– Normoxin/Terbinafin • Homöopathische Komplex-
mittel: Winterzeit – Schnupfenzeit • Sorafenib (Nexa-
var): Neues Medikament gegen Nierenkrebs 126

Virologie: Virusepidemiologische Information Nr.
22/05: Neu-entdeckte Coronaviren • Virologische
Information Nr. 23/05: »Und woran forschen Sie
eigentlich?« 129

Blick ins Ausland: Deutschland: Forderung der
Pharmaindustrie nach mehr Eigenverantwortung •
Pharmazeutische Zeitung feierte den 150. »Geburts-
tag« – Die »Queen Mum« 148

Hauptartikel

Medikamentöse Versorgung der Familie Mozart
Von Markgrafen- und Schwarzem Pulver 132

Brücke zwischen komplementären und
konventionellen therapeutischen Verfahren?
Mikroimmuntherapie – die Grundzüge 136

Abhängig von Ausgangssituation und Zielsetzung
Rechtsformoptimierung von öffentlichen
Apotheken 142

In dieser Ausgabe

Von Markgrafen- und Schwarzem Pulver

Seite 132

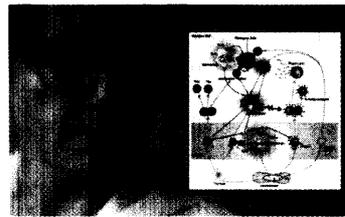


Prof. Mag. pharm. Dr. Otto Nowotny

Ordnung. Die Stadt Salzburg war zur Zeit der Mozarts eine kleine Provinzstadt mit etwa 17.000 Einwohnern, und doch war sie Residenz eines Fürsterzbischofs. Mit der absoluten Macht eines Fürsten und nach seinem Willen regierte der Hofstaat. Aufgabe des Stadtsyndikus war es darauf zu achten, dass der Magistrat der Stadt Salzburg für eine ordentliche Verwaltung der Stadt sorgte. Die öffentliche Moral wurde durch eine hochfürsterzbischöfliche Sittenordnung streng geregelt. Auch die drei Apotheken Salzburgs waren in diese strenge Gesellschaftsordnung eingebettet; sie versorgten die Familie Mozart mit allem Nötigen, wie z.B. dem Markgrafen- oder dem Antispasmodischen Pulver.

Mikroimmuntherapie – die Grundzüge

Seite 136



Dr. Ursula Bubendorfer

Anstoß. Die Mikroimmuntherapie ist ein praxisorientierter Therapieansatz, bei dem versucht wird, mithilfe hoch verdünnter und homöopathisch potenzierte immunogener Substanzen wie Zytokinen, spezifischen Nukleinsäuren, etc. gezielt Informationen an das Immunsystem zu übermitteln, um dessen natürliche Reaktionsabläufe wiederherzustellen. Dadurch kann ein gestörtes Immunsystem wieder dazu in die Lage versetzt werden, natürlich und effizient zu arbeiten.

Rechtsformoptimierung von öffentlichen Apotheken

Seite 142



Mag. Peter Roessler

Individuell. Es gibt keine für alle Apotheken anzuwendende optimale Rechtsform, da die Ausgangssituation und die Zielsetzung in jeder Apotheke eine andere ist. Unter Rechtsformoptimierung wird daher die Suche nach jener Rechtsform verstanden, die für die individuelle Ausgangssituation und die ebenso individuellen Zielvorstellungen des Apothekers am besten geeignet ist.

Mitteilungen

Behördliches: Avandia®, Avandamet®: Berichte über Makulaödeme • Neue Formulare für Meldungen von Arzneimittelnebenwirkungen • Aufhebung von Bestimmungen des Apothekengesetzes durch den VfGH • Ansuchen um Konzessionserteilung • Ansuchen um Bewilligung ärztlicher Hausapotheken • Heilbehilfe und Hilfsmittel: Kostenbeteiligung der SV 150
250. Veröffentlichung von Arzneispezialitäten 159
Österreichische Apothekerkammer:
Fachprüfung • Fortbildung 155
Österreichischer Apothekerverband:
Wahlen 155
Steuer und Wirtschaft 155

Verband Angestellter Apotheker Österreichs:
Stammtische • Landesgruppe Tirol 156
Personalnachrichten 156
Pharma-Sportklub Österreich 157
Aktuelle Termine 158

Wichtiges in Kürze

Verlust von Ärztausweisen • Termine Warenverzeichnis • Diebstahl 157
Terminübersicht 147
Veranstaltungskalender 158
Impressum 127

Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Die 3. Person sing. masc. ist bei allgemeinen Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen und umfasst sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Unsere Beiträge sind sorgfältigst recherchiert. Trotzdem können sich Fehler einschleichen, sodass wir Sie bitten, vor allem Dosierungsangaben, für die wir keine Garantie übernehmen können, vor Anwendung nochmals zu überprüfen.